

Goldschatz im Garten

Eine Schlagzeilen-Geschichte der „Schlaunen Füchse“

Eines Tages wollten Justin und sein Freund Ben Schätze suchen. Doch Justin wusste nicht, wie er es machen sollte. Er wollte ja nicht den ganzen Garten umgraben und somit alles zerstören. Ben hatte eine Idee. Er sagte: „Komm mit, Justin!“ Justin fragte: „Wohin denn?“ Ben antwortete: „Zu meinem Großvater.“ „Okay, aber warum?“, fragte Justin. Ben sagte: „Weil er bestimmt Werkzeuge in der Garage hat, die wir für die Suche nutzen können.“ „Okay“, sagte Justin.

Ben nahm seinen Freund an der Hand und führte ihn zu seinem Großvater. Ben klingelte. Großvater machte auf und fragte: „Was ist, mein Kleiner?“ Ben antwortete: „Großvater, Justin und ich wollen auf Schatzsuche gehen. Wir wollen aber nicht alles zerstören, und da dachten wir, dass du bestimmt ein paar gute Werkzeuge hast, die wir dafür nutzen können.“ Großvater sagte: „Gut, dass ihr jetzt gekommen seid, denn ich wollte eh

gerade in die Garage gehen. Kommt doch mit!“ Großvater gab den Kindern ein Gerät. Es war ein Metalldetektor.

Voller Freude begannen die beiden Freunde mit der Schatzsuche. Sie suchten den ganzen Tag, doch sie fanden nichts. Als es schon dunkel wurde, gingen sie in den Garten von Ben und versuchten dort ihr Glück. An einer Stelle piepste der Detektor. Justin und Ben waren glücklich und holten schnell einen Spaten. Nach einigen Stichen stießen sie auf Holz. Sie gruben eine große Kiste aus. Als sie den Deckel öffneten, fanden sie ganz viel Schmuck und Gold. Sie brachten die Kiste zur Polizei. Dort stellte sich heraus, dass es die Beute von einem Raubüberfall war. Sie bekamen einen Finderlohn von 10 000 Euro. Davon kauften sie sich eine Eismaschine und ganz viele Spielsachen.

Celine Kurth (3. Klasse)
aus der jahrgangsgemischten Klasse
„Schlaue Füchse“ der Lindbergschule, Siegen,
mit Lehramtsanwärterin Miriam Schöler



Die „Schlaunen Füchse“ der Lindbergschule Siegen haben Geschichten zu Schlagzeilen geschrieben.

Foto: „Schlaue Füchse“